Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister

Bergneustadt, 23.02.2007

Federführender Fachbereich / Aktenzeichen	Mitteilung Nr. 0062/2007
1. Beig.	öffentlich

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungstermin	⇩ Zuständigkeit
Haupt- und Finanzausschuss	07.03.2007	Kenntnisnahme

Mitteilung

Stand des PPP-Verfahrens

Die Wirtschaftlichkeitsprognose für das PPP-Projekt liegt inzwischen vor. Für die Erstellung der Prognose hatte die Verwaltung den Beratern vorgegeben, bei den zu treffenden Grundannahmen (z.B. Personalfragen oder Finanzierungsart) stets die für PPP nachteiligere Variante zu wählen. Dies mit dem Ziel, das Ergebnis für PPP nicht schönzurechnen, sondern eher zurückhaltend darzustellen. Die Sanierung der Hauptschule und die Übertragung des Betriebs der Schulen über 25 Jahre waren ebenfalls Berechnungsgrundlage.

Auf dieser Basis prognostizieren die Berater einen Effizienzvorteil von PPP gegenüber der Eigenrealisierung von 3 bis 11 % - abhängig vom Eintritt des „worst case“- oder „best case“-Szenarios. Bei einem Barwert der Eigenrealisierungsvariante von 93,3 Mio. € für Bau, Sanierung und Betrieb ergeben sich somit Einsparungserwartungen zwischen 2,9 Mio. € und 10,1 Mio. € über die gesamte Laufzeit. Davon resultieren schätzungsweise 25% aus Bau und Sanierung und 75% aus dem Betrieb.

Diese weite Ergebnisspanne wird sich im laufenden Verfahren immer mehr präzisieren. Dies geschieht einerseits durch die Richtungsentscheidungen der politischen Gremien der Stadt Bergneustadt und andererseits durch die Konkretisierung der Angebote in den anstehenden Verhandlungen.

Die Wirtschaftlichkeitsprognose mit dem obigen Ergebnis ist am 12.02.2007 der Kommunalaufsicht beim Oberbergischen Kreis vorgestellt worden. Am 16.02.2007 wurde sie in der PPP-Lenkungsgruppe erörtert. Die Kommunalaufsicht hat einer Fortführung des PPP-Verfahrens zugestimmt. Daraufhin haben Verwaltung und Berater am 13.02.2007 bereits mit der Erstellung der Vergabeunterlagen für die nächste Angebotsrunde begonnen. Gleichzeitig wurde vereinbart, dass die Stadt die Freigabe weiterer Haushaltsmittel für die nächsten Verfahrensschritte beantragt.

Der weitere Ablauf bis Ende April ist wie folgt vorgesehen:

28.02 2007	Eingang der ersten indikativen Angebote
bis 20.03.2007	Auswertung der Angebote
23. + 26.03.2007	Erste Aufklärungs- und Verhandlungsrunden über die Angebote
bis 02.04.2007	Fortschreibung des Wirtschaftlichkeitsvergleichs auf der Basis der ersten indikativen Angebote
04.04.2007	Weiterer Termin bei der Kommunalaufsicht
18.04.2007	Sondersitzung des Stadtrates; Entscheidung über den Fortgang des PPP-Verfahrens und erste Grundsatzentscheidungen
bis 30.04.2007	Erstellung und Versand der präzisierten Vergabeunterlagen für das zweite indikative Angebot

Gerhard Halbe

Mitzeichnungen			
☐ I. Beigeordneter	Datum	☐ Fachbereich 2	Datum
☐ Stadtkämmerer	Datum	☐ Fachbereich 3	Datum
☐ Fachbereich 1	Datum	☐ Fachbereich 4	Datum